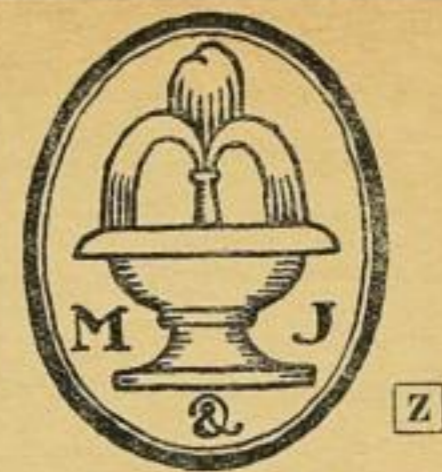


Nu hollt de Luft an

leiw Landslud, dormit dat ji nich ut de Pust kamt. Dit ward en swor Stück. Un dat mit Recht. Denn dat wir jo doch 'ne Sün'n' un 'ne Schann', wenn ji nich up den saebenten November fier'n wullt, dat siek de Balken bögen. Dat einer mit hundert Johr noch lewt, dat kümmt jo all nich alle Dag' vör, dat aewerst einer mit hundert Johr noch so jung un drüwrtig, so quiek un lewig is, dat hei jedwverein mit sine Jugend anstiekt, dat giwvt dat woll blot alle dusend Johr mal. Un hei is so jung mit sin hundert Johr, hei, den ji nu fier'n willt, Frik Reuter. Leiw Landslud! Grad tau rechte Eid, tau sinen hundertsten Geburtsdag, beiden wi jug en Bauk aewer Frik Reuter, in dat ji lesen kaent, woans hei lewt un schrewen hett. Schrewen hett dat Bauk Paul Warnecke, uns' Landsmann. Dat Bauk wir vör dissen wat düer, vele Biller sünd dor in, dat is up schönes Poppir druckt, un so hett dat acht Mark kost't. Nu aewer, tau den hundertsten Geburtsdag, willen wi't verköpen för drei Mark, dormit woher ward, wat in den „Eckboom“ utspraken is: „Wer Friken sin Bäuker hett, dei möt ok dit Bauk herwen. Denn et hürt dortau, as dat Daek taum Hus“. Leiw Landslud, wenn de por Dusend Stück von des' Utgaw, dei wi noch herwen, verköfft sind, denn willen wi tworst ne nige Utgaw maken, aewer so billig as des' un denn mit so vele schöne Biller kaenen wi't jug nie nich wedder beiden. Dorüm köpt jug dat nu, wo't so billig un so schön tau herwen is bi de Baukhändlers. Nutekamen is dat Bauk bi Meyer & Jessen, Verlagsbaukhandlung, Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35a.



Paul Warnecke

(Redakteur des Kladderadatsch)

Frik Reuter

woans hei lewt un schrewen hett

Dritte, reich illustrierte Auflage.

M. 3.—, M. 2.25 no., M. 2.10 bar.

7/6 Exemplare für M. 12.—
(= ca. 42%)

Wir inserieren in den nächsten Wochen ähnlich der nebenstehenden Anzeige lebhaft in den Tageszeitungen. In Kommission können wir nur noch ein Exemplar liefern, und da die Auflage über Erwarten rasch zur Neige geht, ein Neudruck vor dem Feste aber ganz unmöglich ist, bitten wir schleunigst möglichst mit direkter Post zu verlangen.

Künftig erscheinende Bücher.

Am Mittwoch erscheint Nummer 8 von

Nimm mich mit
Bunt illustrierte Wochenschrift
Verlaganstalt Buntdruck S. m. b. H. Berlin SW 61

Bezugsbedingungen:
10 Pf. ord., 6 Pf. no.
v. 100 Ex. ab à 5 1/2 Pf. no.
Probenummern
jederzeit gratis

Für den Vertrieb
durch Reisende
fünf neueste
Nummern gratis
30 Pf. Zuschuss-
Provision

Aus dem Inhalt:

Die Wellmannkatze und anderer Aberglaube. Von Paracelsus.
Lachen und Weinen. Von Franz Planer (mit 7 Illustrationen).
Archip. Novelle von Graf Alexei N. Tolstoi.
An der Berliner Börse. Von A. Oskar Klausmann.
Feuerlilie. Roman von Thomas Krag (8. Fortsetzung).
Die Kulturwerte des Theaters. Von Karl Vogt, Oberregisseur.

Rechtspflege: Die Zurechnungsfähigkeit. Von Rud. Quanter.
Totensonntag (mit 3 Illustrationen).
Amerikanischer Wahlrechtsspaziergang. Farbige Zeichnung von Ernst Lübbert.
Bilder vom Tage (mit 15 Illustrationen).
Die gute Hausfrau. Praktischer Ratgeber für Haus u. Hof Nr. 8. Mit den Beiträgen: Wie erziehen wir unsere Kinder zur Selbständigkeit; Die häusliche Schönheitspflege; Die Senfbereitung, Kochrezepte, Praktische Moden (mit Ill.).
Vermischtes, Preisrätsel, Humor u. a. m.